

SYMPOSIUM

14.12.2022 KONTAMINATIONEN CONTAMINATIONS 14.30 UHR

Begrüßung und Einführung
Thomas Macho | IFK, Linz und Wien
Rainer Fuchs | mumok, Wien
Karin Harrasser | IFK, Linz und Wien

15 UHR
*Gemege. Mit Thomas Köcks
'Solastalgia' zu einer Pedagogik des
Zusammenlebens*
Katrin Pahl | Johns Hopkins University,
Baltimore, USA

15.45 UHR
Padre Pio, der Schamane
Ulrich van Loyen | Universität Siegen

17 UHR
*Toxic Media Ecologies, Virtuous
Vulnerabilities and Molecular Intermedia*
Sourayan Mookerjee | University of
Alberta, Kanada

17.45 UHR
*mixed up with others before we even
begin. Von der Kollaboration zur
Kontamination*
Franz Thalmair | mumok, Wien

15.12.2022 VERWUNDLICHKEITEN VULNERABILITIES 9.30 UHR

*Enteignete Körper. Zur Stärke
solidarischer Sorgeökonomien und
alternativer Eigentumspraktiken*
Jule Govrin | Philosophin und Autorin,
Berlin
Andreas Gehlach | Humboldt-
Universität zu Berlin

10.30 UHR
*Krankheit als Gelegenheit, das Denken
wachsen zu lassen? Gratwanderungen
zwischen Empowerment und gehor-
samer Anpassung ans Schlimmste*
Katrin Solhdju | Universität Mons, Belgien

11.45 UHR
*Fragilität als Herausforderung.
Politische Meditationen*
Mária do Mar Castro Varela |
Alice Salomon Hochschule, Berlin
Yener Bayramoğlu | Manchester
Metropolitan University, Großbritannien

14.30 UHR
*Verletzungsmacht, Verletzungsoffenheit.
Überlegungen zur Phänomenologie der
Macht von Heinrich Popitz*
Thomas Macho | IFK, Linz und Wien

**NICHTBINARITÄTEN
NONBINARITIES
15.30 UHR**
Dirty Draggin. Kreolisierte Mimesis
Evelyn Annuß | Universität für Musik
und darstellende Kunst, Wien

15.50 UHR
*„Jedes Haar ein Tentakel“. Aquatische
Science Fiction, Frauensolidarität mit
Meeressäugern und andere ambivalente
Vermischmaschinen*
Julia Grillmayr | Radiomacherin und
Literatur- und Kulturwissenschaftlerin,
Wien

16.10 UHR
Make Vienna a great pleasure hole!
*Verque_rte Identitäten, Kollektive und
Ar/ctivismus*
Gin Müller | Dramaturg* und
Theaterwissenschaftler*in, Wien

16.30 UHR
*„Der Wechsel“. Der (Nicht-)Ort des Alters
als queer-feministischer Schauplatz*
Nanna Heidenreich | Universität für
angewandte Kunst Wien

16.12.2022 REPRODUKTIVITÄTEN REPRODUCTIVITIES 10 UHR

*Wenn Kulturen versagen. Antibiotika,
fragile Bakterien und geblähter Käse*
Matthäus Rest | Max-Planck-Institut für
evolutionäre Anthropologie, Leipzig

10.45 UHR
*Pfropfung als Metapher und Prinzip im
Spannungsfeld von Original und Kopie*
Uwe Wirth | Justus-Liebig-Universität,
Gießen

11.45 UHR
*Elastizität. Eine Theorieausleitung zur
besseren Benutzung der Gegenwart*
Ann Cotten | Schriftstellerin und
Übersetzerin, Wien und Berlin

12.30 UHR
*Immunantworten. Künste der Erwide-
rung in Zeiten komplizierter Fragen*
Karin Harrasser | IFK, Linz und Wien

Detailliertes Programm unter:
www.mumok.at/mixed-up-symposium

PROGRAMM KUNSTVERMITTLUNG

**THEMENFÜHRUNG
PRODUKTIVE KONTAMINATIONEN**
Zeitgenössische Künstler*innen
reagieren mit ihren Installationen auf
Werke der mumok Sammlung und
stellen die „Reinheit“ des kunsthistori-
schen Kanons radikal infrage. In diesem
Ausstellungsrundgang geht es um
Mischformen, das Nicht-unmittelbar-
Zusammengehörige, das Uneindeutige,
das „Verunreinigen“ und darum, wie
Gender- und Rollenzuschreibungen,
koloniale Kontexte bis hin zu musealen
Auswahl- und Präsentationsformen
unterwandert und neu gedacht werden
können.

SO, 14 UHR
4.12., 18.12.2022
1.1., 19.2., 5.3., 12.3., 9.4.2023

KURATORENFÜHRUNG
Mit Franz Thalmair
SO, 29.1.2023, 16 UHR

**SAMSTAGSWERKSTATT
Maskerade**
In unserer Samstagswerkstatt machen
wir aus Gewöhnlichem Außergewöhn-
liches und gehen der Frage nach, warum
es so viel Spaß machen kann, uns zu
maskieren. Aus unterschiedlichsten
Materialien basteln wir Masken, die
nach Lust und Laune bemalt, beklebt
und geschmückt werden können.
SA, 14–16 UHR
3.12., 17.12.2022
14.1., 28.1., 11.2., 25.2.2023

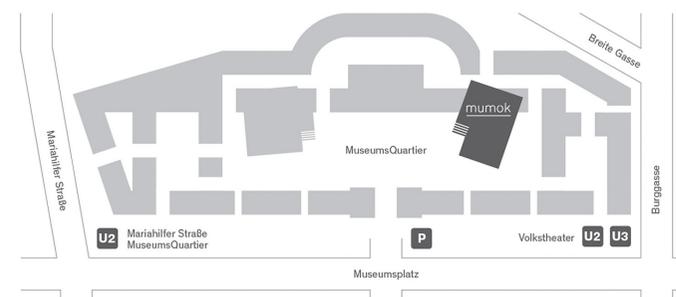
MUMOK SCRATCH LAB
Für alle von 8 bis 14 Jahren
Das mumok Scratch Lab ist ein beson-
derer und zeitgemäßer Weg der digitalen
Auseinandersetzung mit Kunst. Kinder
und Jugendliche lernen dabei spiele-
risch Programmieren, entdecken die
neuen Technologien völlig zwanglos als
künstlerisches Werkzeug, erschaffen
eigene digitale Kunstwerke und ent-
wickeln wichtige mediale Kompetenzen.

**mumok Scratch Lab – Winterkurs
– Online Coding**
ab 1.12.2022
Dieser Kurs findet immer online via
Zoom statt.
DO, 15–17 UHR
1.12., 8.12., 15.12., 22.12.2022
12.1., 19.1., 26.1.2023

mumok Scratch Lab – Winterkurs
ab 3.12.2022
Das mumok Scratch Lab findet
abwechselnd im Museum und
online statt.
SA, 14–16 UHR
Online via Zoom:
3.12., 17.12.2022
7.1., 21.1.2023
Im Museum:
10.12.2022
14.1., 28.1.2023

Für den Inhalt verantwortlich | Responsible for the content:
Karola Kraus, Generaldirektorin | General Director
Kurator | Curator: *mixed up with others before we even begin*
Franz Thalmair
Kunstvermittlung: Marie-Therese Hochwartner, Benedikt
Hochwartner, Julia Hörner, Jörg Wolfert
Ausstellungsproduktion | Exhibition Production: *mixed up with
others before we even begin* Dagmar Steyler
Redaktion | Editorial: Martina Kuso, Lisa Sycha
Übersetzung | Translation: W H Y (Christine Schöffler,
Peter Blakenej)
Grafische Gestaltung | Design: Yvonne Quirnbach
Druck | Print: Jork Print Management GmbH, Wien/
Klosterneuburg
Medieninhaber: mumok – Museum moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien
© mumok 2022. Änderungen vorbehalten
Cover: Nicolás Lamas, *Posthuman Portrait (Coral)*, 2021,
Courtesy of the artist and Meessen De Clercq, Brussels,
© Bildrecht, Wien 2022

mumok



ÖFFNUNGSZEITEN
DI–SO, 10–18 UHR

EINTRITTSPREISE
Normal: € 15,–
Ermäßigt: € 11,50
Für Kinder und Jugendliche bis 19:
Freier Eintritt
Jahreskarte: € 33,–
U27 Jahreskarte: € 19,–
mumok kino: € 6,– / € 4,50

**VERKEHRSVERBINDUNGEN
(U-BAHN)**
U2 MuseumsQuartier
U2 / U3 Volkstheater



OPENING HOURS
TUE–SUN, 10 am–6 pm

ADMISSION FEES
Regular fee: € 15
Reduced fee: € 11.50
Free admission for children and
visitors under 19
Annual Ticket: € 33
U27 Annual Ticket: € 19
mumok cinema: € 6 / € 4.50

**PUBLIC TRANSPORT
(SUBWAY)**
U2 MuseumsQuartier
U2 / U3 Volkstheater

f www.facebook.com/mumok
t www.twitter.com/mumokWien
i www.instagram.com/mumok_vienna
y www.youtube.com/mumokvienna

Sponsoren

DOROTHEUM SEIT 1917 UNIQA LAVAZZA

legero united
the shoemakers

Medienpartner
DERSTANDARD falter Wien live

Freier Eintritt bis 19

Museum moderner Kunst
Stiftung Ludwig Wien

MuseumsQuartier
Museumsplatz 1, A - 1070 Wien
www.mumok.at

mumok

MUSEUM MODERNER KUNST
STIFTUNG LUDWIG WIEN

MIXED UP WITH OTHERS BEFORE WE EVEN BEGIN



26.11.2022
–
10.4.2023

MIXED UP WITH OTHERS BEFORE WE EVEN BEGIN

Verknüpfungen, Verkettungen und Verquickungen; Hybridisierung, Kreolisierung und Amalgamierung; Bastarde, Liaisonen, Aggregatoren, Myzele, Rhizome und netzwerkartige Gefüge: *mixed up with others before we even begin* setzt sich mit künstlerischen Phänomenen auseinander, die innerhalb der gegenwärtigen visuellen Kultur unterschiedliche, teils gegensätzliche Elemente miteinander verbinden. In der Ausstellung werden diese Formen des In-Berührung-Bringens und Miteinander-in-Beziehung-Stehens gegen Gebote von Autonomie, Originalität und Authentizität, ja gegen eine in der westlichen Moderne forcierte und zuletzt auf den globalen Bühnen von Politik und Wirtschaft wieder verstärkt propagierte Idee von Reinheit in Stellung gebracht. Die an der Ausstellung beteiligten Künstler*innen treten in Dialog mit Werken der mumok Sammlung sowie mit Objekten aus den Sammlungen des Naturhistorischen Museums Wien.

Kuratiert von Franz Thalmair

Künstler*innen / Artists:
Leilah Babirye
Mariana Castillo Deball
Anetta Mona Chişa & Lucia Tkáčová
Nilbar Güres
Nicolás Lamas
Slavs and Tatars

26.11.2022–
10.4.2023
#MIXEDUPWITHOTHERS



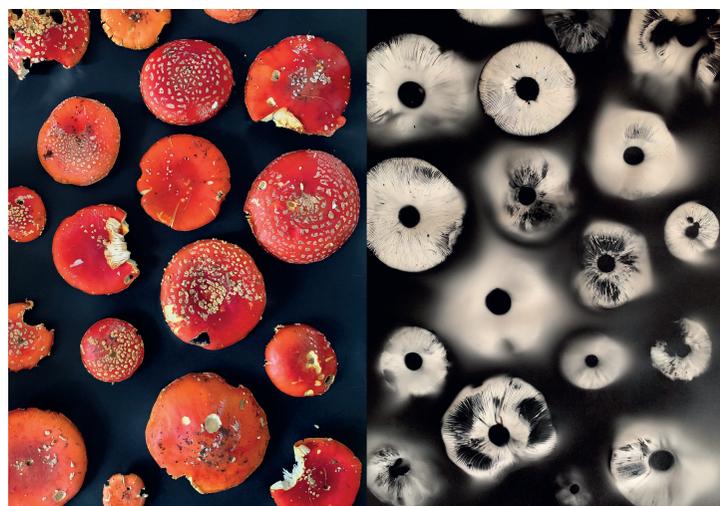
Leilah Babirye, *Nakawaddwa from the Kuchu Ngabi (Antelope) Clan*, 2021, Courtesy of Gordon Robichaux, NY and Stephen Friedman Gallery, London, Photo: Mark Blower, © the artist

Conjunctions, chains, and combinations; hybridization, creolization, and amalgamation; bastards, liaisons, aggregators, mycelia, rhizomes, and networked constellations. mixed up with others before we even begin investigates artistic phenomena that reconcile different, often contradictory entities within contemporary visual culture. The exhibition posits these forms of coming into contact and being related against the imperatives of autonomy, originality, and authenticity, and also against a Western notion of purity, which expedited in the modern age and is increasingly voiced once again on the global stages of politics and economy. The featured artists enter into a dialogue with works from the mumok collection and objects from the collections of the Natural History Museum Vienna.

Curated by Franz Thalmair



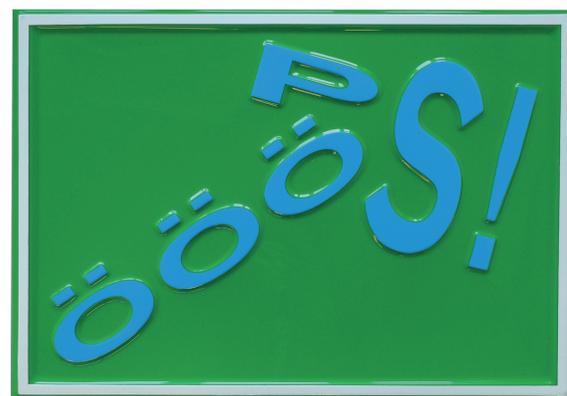
Nicolás Lamas, *Posthuman Portrait (Volcano)*, 2021, Courtesy of the artist and Meessen De Clercq, Brussels, © Bildrecht, Wien 2022



Anetta Mona Chişa & Lucia Tkáčová, *Nothing Nowhere into Something Somewhere*, 2015/2022, Courtesy of the artists, © the artists



Nilbar Güres, *Applaus*, 2021, Courtesy of the artist and Galerie Martin Janda, Vienna, © the artist



Slavs and Tatars, *Öööps*, 2013, Courtesy of the artists, © the artists

SYMPOSIUM

DIE STÄRKEN DER SCHWÄCHE. GESELLSCHAFTEN IN UNRUHIGEN ZEITEN

Aus welchem Stoff sind Gesellschaften heute gemacht? Wie ist die grundlegende Zusammensetzung des Ich beschreibbar und wie kann sie zur Quelle des Gemeinsamen werden? Aus welchen Elementen bestünde eine politische Philosophie und Praxis der semipermeablen Grenzen? Das Symposium *Die Stärken der Schwäche. Gesellschaften in unruhigen Zeiten* widmet sich ausgewählten künstlerischen und philosophischen Problemfeldern, auf denen die Verletzlichkeit des Gewebes des Lebens politisch wird und/oder sich vielversprechende Formen des Umgangs mit den Blessuren des Kapitalozäns zeigen. Es werden Denkansätze und Praxisformen vorgestellt und diskutiert, die aus angeblichen Unvermögen Aktiva machen. Es geht um künstlerische, politische und philosophische Ansätze, die sich mit Schwäche, Kontamination, dem Ruinösem, Verlust oder Sterblichkeit auf eine Art und Weise beschäftigen, die diese vermeintlich defizitären Momente dergestalt umkehren, dass aus ihnen Fähigkeiten werden.

Kuratiert von Karin Harrasser und Franz Thalmair
Eine Kooperation von mumok und IFK Internationales
Forschungszentrum Kulturwissenschaften
Kunsthochschule Wien, www.ifk.ac.at

THE VIRTUES OF VULNERABILITY. SOCIETIES IN TIMES OF TROUBLE

What fabric are contemporary societies made of? How can we describe the fundamental composite character of the self and how can it become the site for the common to emerge? Which elements could comprise a political philosophy and a practice of semipermeable borders? The symposium The Virtues of Vulnerability. Societies in Times of Trouble examines artistic and philosophical problem zones where the vulnerable fabric of life becomes political and/or promising strategies of dealing with the bruises of extractivist projects rise to the surface. It will introduce and discuss lines of thought and diverse practices that can turn apparent deficiencies into assets. They are artistic, political, and philosophical approaches that draw from weaknesses, contamination, the ruinous, loss, or mortality in a way that translates these allegedly deficient momentums into virtues.

Curated by Karin Harrasser and Franz Thalmair
A cooperation of mumok and the IFK International
Research Center for Cultural Studies, University of
Art and Design Linz in Vienna, www.ifk.ac.at



Mariana Castillo Deball, *Microhistoria*, 2011, Courtesy of Mariana Castillo Deball and Barbara Wien, Berlin, © the artist

Vortragende / Speakers:
Evelyn Annuß, Yener Bayramoğlu,
María do Mar Castro Varela, Ann Cotten,
Andreas Gehrlach, Jule Govrin,
Julia Grillmayr, Karin Harrasser,
Nanna Heidenreich, Thomas Macho,
Sourayan Mookerjee, Gin Müller,
Katrin Pahl, Matthäus Rest, Katrin
Solhdju, Ulrich van Loyen, Uwe Wirth

14.–16.12.2022